

Volksabstimmungen: "Volksvertreter haben Angst vor ihrem Volk!"

von Michael Grandt

[Veröffentlicht am 01.11.2016 von journalistenwatch.com](http://journalistenwatch.com)



Eine Schande für unsere „Eliten-Demokratie“:
Neben Belgien sind wir das einzige Land, das
keine nationalen Volksabstimmungen durchführt
Der Bürger will mitbestimmen

Eine repräsentative *infratest dimap* Umfrage vom 31.10.2016 ergab, dass **71 Prozent** der Menschen **FÜR Volksabstimmungen** sind. **70 Prozent** sprechen sich für eine **Direktwahl des Bundespräsidenten** aus.

► Die Polit-Elite hat Angst vor dem eigenen Volk!

Einer **DER wichtigsten Gründe**, warum viele **Politiker Volksabstimmungen scheuen** wie der Teufel das Weihwasser:

- Die Umfrage ergab auch, dass **viele Menschen über die Flüchtlingspolitik abstimmen** wollen. 53 Prozent sind es insgesamt, 63 Prozent im Osten. 70 Prozent der Tagesdebatten handeln von Flüchtlingen.
- **DAS ist es also:** Die Elite müsste dann mit eigenen Augen mitansehen, wie sie **GEGEN das eigene Volk regiert** und das werden sie niemals zulassen: **ANGST VOR DEM EIGENEN VOLK!**
- Und doch heißt es im Grundgesetz: ALLE MACHT GEHT VOM VOLK AUS.

+++

► Wir brauchen mehr „normales“ Volk im Parlament

Aber in unserem Parlament hockt das VOLK schon gar nicht mehr: Es gibt **4,5 Prozent Beamte** in Deutschland und doch hocken **18 Prozent Beamte** im Bundestag. **16 Prozent** in Deutschland haben ein **Studium abgeschlossen** und doch hocken **82 Prozent** Abgeordnete mit einem Studium im Bundestag. **Die Berufserfahrung fehlt vielen. WIR BRAUCHEN wohl MEHR „NORMALES“ VOLK im Parlament.**

+++

► Für's „Zahlen“ ist das Volk recht

Momentan hat das Volk nicht viel zu sagen. Aber wir **zahlen:** Wir zahlen für unseren Gier-Staat, wir zahlen für Europa, wir zahlen für die ganze Welt, wir zahlen für Flüchtlinge, wir zahlen, dass Flüchtlinge gar nicht zu uns kommen, wir zahlen für Kriege und zahlen und zahlen und zahlen. Dafür sind wir gut genug.

+++

► Die Bürger sind ein gutes Korrektiv

Und so sieht die Lage in Deutschland aus:

- Die Menschen fühlen sich übergangen
- Die Menschen wollen mehr mitbestimmen
- Die Bürger wären ein gutes Korrektiv für die Eliten-Politiker
- In wichtigen Fragen nicht abstimmen zu dürfen ist respektlos gegen das eigene Volk
- Die Bürger wollen auch zwischen den Wahlen mitbestimmen
- Viele Menschen fühlen sich demokratisch unterfordert

+++

► In der Schweiz hat das Volk wirklich etwas zu sagen

Und so sieht es in unserem Nachbarland, der Schweiz, aus:

- Nationale Volksabstimmungen sind bis zu 4x im Jahr möglich
- Das Ergebnis ist für die Regierung und die Parteien bindend, EGAL wie viele Menschen abstimmen
- Im Durchschnitt stimmen 47 Prozent der Bürger ab
- Vor jeder Volksabstimmung erhalten die Menschen ein Abstimmungsbuch mit Pro- und Contra-Argumenten und es gibt Debatten in den Medien. So kann sich jeder seine Meinung bilden.

DAS ist DEMOKRATIE (VOLKSWILLE!) → DAVOR hat der Großteil unserer Politkaste wohl ANGST. Und niemand soll sagen, was in einem Land mit 8 Millionen Einwohnern möglich ist, kann in einem Land mit 80 Millionen nicht auch durchgeführt werden.

+++

► CSU: „Volksabstimmungen nicht zum Teufelszeug erklären“

Markus Söder (CSU) sagt, er habe keine Angst vor der Volksmeinung:

- **„Die Bürger wünschen, dass ihre Sorgen auch die der Politiker werden.“**

Genau das ist der Punkt.

→ Die meisten Politiker sind so abgehoben, dass sie die Sorgen und Nöte der Menschen gar nicht mehr kennen.

- **„Man sollte Volksabstimmungen nicht zum Teufelszeug erklären“,** so Söder weiter. **„In anderen Ländern funktioniert das auch. Nehmen wir unsere Bevölkerung ernst.“**

Und dann spricht er wohl die Worte des Abends:

- **„Wir müssen den Bürgern demokratische Reife zutrauen.“**
- **„Nur weil einem eine Entscheidung nicht gefällt, dem Bürger die Entscheidung zu verweigern ist undemokratisch.“**

An seinen hehren Worten wird er sich wohl messen lassen müssen.

+++

► FDP: Haben Volksvertreter Angst vor dem eigenen Volk?

Wolfgang Kubicki (FDP) hingegen bringt die Lieblingsargumente der „Gegen-das-Volk-Regierer“:

- Volksabstimmungen würden Populisten in die Hände spielen (**Ich frage:** Haben Sie als LIBERALER Volksvertreter Angst vor der Volksmeinung?)
- Man muss aufpassen, dass Stimmungen nicht in Entscheidungen münden (**Ich stelle fest:** Ein super Verständnis von Demokratie, Herr Kubicki!)
- Das ist eine Sache der Komplexität (**Ich frage:** Halten Sie das Volk für zu doof? Auch bei „normalen“ Wahlen kennt nicht jeder Wähler die Programme der Parteien und Politiker übrigens auch nicht!)

Kubicki ergänzt, dass die CSU (die für Volksabstimmungen ist) das **ganze „System in Frage stellen“** würde. Genau das ist wohl die Angst des Herren Rechtsanwalts. **Das System, in dem man sich gemütlich eingerichtet hat und regelmäßig GEGEN Volkswillen regiert, in Frage zu stellen.**

+++

► taz: „Das Volk in Ruhe lassen“

Bettina Gaus von der taz hält Volkes Stimme ebenfalls für bedenklich. So interpretiere ich das jedenfalls, wenn sie argumentiert, es wäre eine „**Flucht**“, wenn man das Volk abstimmen ließe. Und ergänzt: Man soll das „**Volk in Ruhe lassen.**“ **Dreister und respektloser geht es kaum mehr, Millionen Menschen ihr Mitbestimmungsrecht abzuerkennen.**

+++

► Politikwissenschaftler Patzelt: „Das Volk sollte das letzte Wort haben“

Der Politikwissenschaftler Werner Patzelt entgegnet:

- „**Durch Volksabstimmungen wären Politiker gezwungen, sich mit dem auseinanderzusetzen, was das Volk will. Das Volk sollte das letzte Wort haben.**“

+++

► „Den Bürgerwillen aushalten“

Mein Fazit:

Nationale Aspekte sollen offensichtlich herausgehalten werden, weil unser Bundestag EU-fetischisiert ist. Wir brauchen direkt-demokratische Erlebnisse. **Auch unsere „Eliten-Demokratie“ MUSS in der Lage sein, den Bürgerwillen auszuhalten.** Das aber wird das All-Parteien-System, das pausenlos durchregiert, zu verhindern wissen. Ich wette darauf!

→ **Aber: Wer dem Volk nicht vertraut, braucht nicht zu hoffen, dass das Volk ihm vertraut.**

Quelle: Hart aber fair (ARD, Ausstrahlung am 31.10.2016)